

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 17.02.2009
Dezernat II	Amt FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0034/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.03.2009	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.03.2009	öffentlich

Thema: Haushaltsausgabereste 2008

Nach Prüfung der von den Fachbereichen/Ämtern beantragten **Haushaltsausgabereste 2008** ergab sich eine Gesamtsumme von insgesamt **18.149.100 EUR**, davon **6.314.300 EUR** aus dem Vorjahr (2007) und **11.834.800 EUR** aus dem Haushaltsjahr 2008. Die Übertragung erfolgte in das Haushaltsjahr 2009.

Die Kriterien zur Übertragung von Haushaltsausgaberesten nach § 19 der GemHVO waren:

Punkt 1

Vorliegende Ausschreibungen, Submissionen, Vergaben, Verträge von Investitionsmaßnahmen auf Basis von Stadtratsbeschlüssen.

Punkt 2

Vorliegender Stadtratsbeschluss und Bewilligungsbescheid zu Fördermitteln einer Investitionsmaßnahme.

Punkt 3

Vorliegender Stadtratsbeschluss und laufender Fördermittelantrag ohne Bewilligungsbescheid mit Nachweis der Gesamtfinanzierung der Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan und im mittelfristigen Finanzplan (Maßnahme muss im Haushaltsplan des laufenden Jahres bzw. Folgejahres veranschlagt sein.).

Punkt 4

Angekündigte Nachträge, offene Schlussrechnungen oder offene Rechtsstreitigkeiten.

Die Abarbeitung der eingestellten Haushaltsmittel der Maßnahmen, die mit Fördermitteln finanziert werden, konnten teilweise erst verspätet begonnen werden, da die Bewilligung der Fördermittel fast ausschließlich erst im 2. Halbjahr eines Haushaltsjahres erfolgt. Damit ist die Bildung von Haushaltsausgaberesten unvermeidlich. Das betrifft z. B. die Vorhaben

- Entwicklung Hansehafen Komplementärfinanzierung,
- Rennweg BL 4,
- Brenneckestraße 2. BA,

- Berliner Chaussee,
- Brücke Sohlener Straße,
- Schrotebrücke Wasserkunststraße,
- Stadtumbau Ost/Aufwertung,
- Städtebaulicher Denkmalschutz, Sanierung historischer Stadtkern,
- Wohnumfeldverbesserung Kannenstieg,
- Wohnumfeldverbesserung Südost.

Für einige Maßnahmen wurden 2008 Fördermittelanträge gestellt und mündlich in Aussicht gestellt. Am Ende des Haushaltsjahres 2008 wurde vom Zuwendungsgeber signalisiert, dass die Fördermittelbescheide 2009 erfolgen werden. Um die Gesamtfinanzierung zu sichern, mussten die beantragten Haushaltsausgabereste übertragen werden. Das betrifft z. B. die nachfolgenden Maßnahmen:

- Kanustrainingsstätte Werder,
- Nebenplätze 3. BA,
- KT Bördebogen,
- KT G.- Hauptmann-Straße,

Nachfolgend einige ausgewählte Begründungen zu beantragten Haushaltsausgaberesten:

Um die Gesamtfinanzierung für das Vorhaben „Ausbau der Verkehrsverbindungen – Erschließung Hansehafen“ zu sichern, musste ein Haushaltsausgabereist in Höhe von 3.059.000 EUR gebildet werden. Der Fördermittelbescheid durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt wurde erst am 15.12.2008 erteilt.

Der Haushaltsausgabereist für das Vorhaben „Brücke Sohlener Straße“ wurde für die Zahlung eines Ablösebetrages an die DB AG beantragt. Für den Ersatzneubau Brücke Sohlener Straße wurde zwischen der LH Magdeburg und der Netz AG eine Kreuzungsvereinbarung mit Datum vom 09.08.2005 abgeschlossen. Die Berechnung des Ablösebetrages kann erst nach Vorliegen der Schlussrechnung erfolgen. Die Schlussrechnung mit dem Baubetrieb ist noch strittig, da die Baufirma im Rahmen der Schlussrechnung noch Nachträge fordert, welche erst mit der Gesamtberechnung beim Tiefbauamt beantragt wurden. Da hierbei die DB AG eine wichtige Rolle in der Bestätigung dieser Leistung hat (als Kreuzungspartner auch finanziell mit zu tragen hat), sind hier noch Abstimmungen und die Einbeziehung des Rechnungsprüfungsamtes notwendig. Erst danach kann die vorläufige Höhe der Ablöse ermittelt werden. Hierzu benötigt die Stadt noch das laufende Jahr 2009.

Das Vorhaben „Touristische Infrastruktur – Petriförder“ wurde bauseitig zum 30.03.2007 fertig gestellt. Die Abrechnung der Maßnahme gegenüber dem Fördermittelgeber ist erfolgt. Die vorhandenen Mittel müssen bis zur abschließenden Anerkennung der Ausgaben durch den Zuwendungsgeber vorgehalten werden (§ 19 (1) der GemHVO).

Aufgrund der teilweise rückläufigen Medaillenzahlen bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 legen die Sportverbände und der DOSB gegenwärtig in den verschiedenen Sportarten, die für den kommenden Olympiazzyklus (2009 – 2012) festen Bundesstützpunkte fest. Erst danach werden abschließende Entscheidungen zu Baumaßnahmen getroffen. Dies sollte ursprünglich direkt nach den Spielen in Peking (August 2008) erfolgen, so dass die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die Maßnahme „Kanustrainingsstätte“ Ende 2008 in Aussicht standen.

Gleiches gilt für den Zuwendungsbescheid für die „Sanierung der Nebenplätze 3. BA“. Das Land wartet die Entscheidung des Bundesinnenministeriums ab, bevor sie die Haushaltsmittel abschließend per Zuwendungsbescheid erteilt. Da der Bundesstützpunkt „Kanu“ aufgrund der zwei Magdeburger Olympiasiege nicht gefährdet ist und die „Sanierung der Nebenplätze 3. BA“ im Zuge der Kommunalisierung des Sportgymnasiums in Aussicht gestellt war, sind beide Maßnahmen nach aktuellem Stand in Bund und Land gelistet, so dass die Fördermittelbescheide Anfang 2009 erwartet werden.

Die Bildung von Haushaltsausgaberesten in Höhe von 488.100 EUR für die IuK-Strategie begründet sich darin, dass noch konzeptionelle Arbeiten zu dem geplanten Ablauf der Objekte notwendig wurden. Dies betrifft insbesondere die Projekte mit komplexen Prozessen, wie die digitale Akte oder das Mitarbeiterportal. Die Aufträge für den beantragten Haushaltsausgaberest sind ausgelöst.

Für die Magdeburger Hafen GmbH wurde im Stadtrat am 04.12.2008 (Beschluss-Nr. 2289-75(IV)08) die Veränderung des Verwendungszweckes des bestehenden Hafendarlehens in Höhe von 2.000.000 EUR beschlossen. Die Mittel wurden demzufolge als Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2009 übertragen und sollen in 2009 an die Hafen GmbH ausreicht werden.

Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.309.800 EUR wurden für den 3. BA des Altenpflegeheimes Heideweg übertragen. Gemäß Einschätzung der Wohnen und Pflegen gemeinnützige GmbH werden aufgrund der erforderlichen Umplanungen die Mittel 2009 kassenwirksam.

Gemäß des Antrages Nr. 14 und ÄA zur Haushaltsdrucksache 0419/07 werden wir gemäß der beigefügten Anlage dem Finanz- und Grundstücksausschusses quartalsweise eine Übersicht über die Abarbeitung der Haushaltsausgabereste 2008 einschließlich der davon nicht mehr benötigten Haushaltsausgabereste 2008 übergeben.

Zimmermann

Anlage: Liste Haushaltsausgabereste 2008